

Buchtips

SACKL, P. & O. SAMWALD: **Atlas der Brutvögel der Steiermark**. Ergebnisse der Steirischen Brutvogelkartierung. Verlag Austria Medien Service, Graz. 432 Seiten, zahlreiche Farbfotos, Zeichnungen, Verbreitungskarten, Höhendigramme und Tabellen. Bezug: Landesmuseum Joanneum, Abt. Zoologie, Raubergasse 10, 8010 Graz; Preis S 498,- zzgl. Versandkosten oder im Buchhandel (Preisangaben ohne Gewähr). ISBN 3-85333-034-7.

Das Werk stellt 159 in der Steiermark brütende Vogelarten sowie alle zwischen 1800 und 1997 in diesem Bundesland festgestellten Vogelarten vor. Neben einem ausführlichen Einführungsteil (62 Seiten) über allgemeine Ergebnisse, Bearbeitungsstand und naturräumliche Gliederung enthält das Buch auch eine aktuelle Rote Liste der gefährdeten Brutvögel.

Im Hauptteil wird jeder regelmäßigen Brutvogelart eine Doppelseite gewidmet, wobei bei jeder Art ein Farbfoto sowie eine kleine Vignette beige stellt wird. Der Verbreitungskarte jeder Art (5 x 3 Minutenraster) wird ein Höhendigramm, ein Phänologiediagramm sowie eine Tabelle mit der Aufschlüsselung der Rasterfrequenzen beige stellt. In den von einem Autorenkollektiv bearbeiteten Arttexten werden die Kapitel Verbreitung, Lebensraum, Bestand und Siedlungsdichte sowie gegebenenfalls Gefährdung und Schutz behandelt.

Eine aktuelle Artenliste der Steiermark mit Statusangaben über die von 1800 bis 1997 in diesem Bundesland nachgewiesenen Vogelarten findet sich ebenso in dem Werk, wie ein Glossar und ein umfangreiches Literaturverzeichnis.

Als Datenmaterial liegt die in den Jahren 1981 bis 1990 durchgeführte Steirische Brutvogelkartierung zugrunde. Hierbei wurde von den Mitgliedern von Birdlife Steiermark eine beachtliche Datenmenge zusammengetragen und dieses große Bun-

desland flächendeckend kartiert. Dies beweist der Umstand, daß 11 Singvogelarten eine Rasterfrequenz von über 90 % aufweisen. Der Buchfink, der in 98,7 Prozent der 538 Rasterfelder festgestellt werden konnte, führt diese Liste an, gefolgt von Zilpzalp, Rotkehlchen und Hausrotschwanz.

Das Buch enthält eigentlich weit mehr, als der Titel verspricht. Aufgrund des Umfanges der Bearbeitung und der umfassenden Dokumentation der Vogelwelt unseres südlichen Nachbar-Bundeslandes hätte sich das Werk den Titel „Avifauna“ durchaus verdient. Besonders positiv scheint auch das offensichtliche Bemühen der Autoren, mit dem Werk auch einen ornithologisch nicht vorgebildeten Leserkreis anzusprechen, wozu die ansprechende Illustration, wie auch die Erklärung verwendeter Fachwörter geeignet erscheint. An Aufarbeitung und anschaulicher Darstellung der Ergebnisse wurde offensichtlich nicht gespart: Die mit einem Relief hinterlegte Verbreitungskarte von Andreas und Willibald Stani, die Höhenrasterkarte mit einem West-Ost Schnitt durch den Alpenostrand im Bereich der Steiermark und die Phänologiediagramme, die auf einen Blick das jahreszeitliche Auftreten der Art, Gesangs- und Brutaktivität vermitteln, zeugen von der aufwendigen Gestaltung, die den auf den ersten Blick etwas hoch scheinenden Preis des Buches rechtfertigt.

Bereits im Atlas der Brutvögel Österreichs (Dvorak, Ranner & Berg 1993) zählte die Steiermark zu den dichter bearbeiteten Gebieten. Die Steirische Landesgruppe von BirdLife hat jedoch die Kartierung landesweit noch 5 Jahre weitergeführt und legt nun ein faunistisches Werk vor, das neue Maßstäbe setzt. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, daß auch viele LANIUS-Mitglieder auf der Liste der Mitarbeiter des Brutvogelatlas stehen (bedauerlicherweise gibt es keinen Mitarbeiterpreis beim Erwerb des Buches).

Insgesamt ein attraktives Werk, das einerseits aufgrund seiner beispielhaften Aus-

führung, andererseits aufgrund seines un- mittelbar an unser Tätigkeitsfeld anschlie- ßenden Bearbeitungsgebietes uneinge- schränkt empfohlen werden kann. TH

ALManach Niederösterreich heißt ein vom NÖ Alm- und Weidewirtschaftsverein herausgegebener Wanderführer, der 60 ausgewählte Almen in den Regionen Mostviertel-Eisenwurzen und NÖ Süd beschreibt. Im Zeitalter der intensiven Landwirtschaft verliert die Weidewirtschaft immer mehr an Bedeutung. Viele Almen wurden bereits aufgelassen – ein wertvoller Kulturlebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten wird immer mehr zurück- gedrängt. Der ALManach soll den Wert der Almwirtschaft wieder mehr ins Bewußtsein rufen. Im allgemeinen Teil wird auf die Bedeutung der NÖ Alm- und Weide- wirtschaft, das Brauchtum, den Tourismus und auf die Zukunftsperspektiven der Almen eingegangen. Auch der Flora und Fauna sowie dem Naturschutz sind kurze Artikel gewidmet. Im speziellen Teil werden 60 Almen, nach Regionen gegliedert, detailliert beschrieben. Lage, Gehzeit, ÖK- Blatt sowie eventuelle Hüttenbetriebe und Übernachtungsmöglichkeiten sind für den Wanderer ebenso von Nutzen wie Hinweise auf Einkehrmöglichkeiten, bodenständige Kost und Ausflugsziele in der Umgebung der Alm. Interessant sind auch detaillierte Angaben über die Größe der jeweiligen Alm, Umfang und Art der Beweidung, Weidezeit, Eigentümer und Bewirtschafter. Jede Almbeschreibung wird mit großteils ansprechenden Fotos ergänzt. Eine Auf- listung aller 381 (!) Almen Nieder- österreichs, ein Verzeichnis der Schutz- hütten, Bauernhöfe mit Urlaubsmöglich- keiten und Direktvermarktung runden das für Wanderer und Naturliebhaber nützliche Bändchen ab. Eine beiliegende Karte (Maßstab 1:120.000) informiert in Verbindung mit der Liste der Almen über die Lage der Weidegebiete. Die Wander- wege zu den genauer beschriebenen Almen sind rot markiert. In ähnlicher Ausstattung ist, bereits in 3. Auflage, auch ein Katalog

über die 424 Almen Oberösterreichs (105 Detailbeschreibungen!) erschienen. Der ALManach Niederösterreich ist zum Preis von S 166,-- im Buchhandel und bei der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer erhältlich. CST

Endlich ist es da! **UNIVERSUM**, "Das schönste Magazin Österreichs" (Eigen- definition des Verlages) ist die erste Naturzeitschrift unseres Heimatlandes, und sie erscheint rundherum gelungen. Wie der Name schon ahnen läßt, bilden Berichte über die bevorstehenden UNIVERSUM- Sendungen des ORF die Themen- schwerpunkte des Magazins. Dementsprechend weit gestreut ist das Spektrum der Berichterstattung: Vom Pandabären bis zur Wildkatze, von den Vulkanen bis zu verschiedenen Nationalparks spannt sich der Bogen der fachlich großteils fundierten, mit herrlichen Farbfotos ausgestatteten Artikel. Hinweise auf aktuelle Ausstellungen, Buchtips und eine Vorschau auf die nächsten Natursendungen im ORF sind ebenso zu finden wie mehr oder weniger neue Erkenntnisse aus Ökologie, Verhaltens- forschung, den Nationalparks, der Astronomie uvm. In jedem Heft wird auf zwei Seiten ein Lebensraum vorgestellt. In der Glosse "Rendezvous mit Tier und Mensch" erfährt der Leser nicht alltägliches über verschiedene Tierarten. UNIVERSUM ist eine erfreuliche Bereicherung des immer umfangreicher werdenden Marktes an Naturzeitschriften. Das Magazin erscheint 11 mal jährlich und kostet im Zeitschriftenhandel S 60,-- pro Heft. Im Abo kommt die Sache noch um einiges billiger – auf S 495,-- pro Jahr.. Derzeit bietet der Verlag eine Reihe von Zusatzangeboten für ein Abo an (Abo-Hotline 02742/801-1600 oder FAX an UNIVERSUM Magazin, Leserservice, Gutenbergstraße 12, 3100 St.Pölten, 02742/801-1430). Infos finden sich auch im ORF Teletext, Seite 686.

UNIVERSUM – Magazin. Medieninhaber: LW Werbe- und Verlagsgesellschaft, Schulgasse 6, A-3130 Herzogenburg. CST.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [07_02-04](#)

Autor(en)/Author(s): Steinböck Christian

Artikel/Article: [Buchtips. 26-27](#)